

## DIN EN 363



ICS 13.340.60

**Entwurf**

Einsprüche bis 2016-06-22  
Vorgesehen als Ersatz für  
DIN EN 363:2008-05

**Persönliche Absturzschutzausrüstung –  
Persönliche Absturzschutzsysteme;  
Deutsche und Englische Fassung prEN 363:2016**

Personal fall protection equipment –  
Personal fall protection systems;  
German and English version prEN 363:2016

Équipement de protection individuelle contre les chutes de hauteur –  
Systèmes d'arrêt des chutes;  
Version allemande et anglaise prEN 363:2016

**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2016-04-22 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter [www.entwuerfe.din.de](http://www.entwuerfe.din.de) bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter [www.entwuerfe.normenbibliothek.de](http://www.entwuerfe.normenbibliothek.de), sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an [nps@din.de](mailto:nps@din.de) möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter [www.din.de/stellungnahme](http://www.din.de/stellungnahme) oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter [www.dke.de/stellungnahme](http://www.dke.de/stellungnahme) abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 41 Seiten

DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)

## **Anwendungsbeginn**

Anwendungsbeginn dieser Norm ist [Datum].

## **Nationales Vorwort**

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (prEN 363:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz und Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-03-01 AA „Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der prEN 363 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

## **Änderungen**

Gegenüber DIN EN 363:2008-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aufnahme einer Begründung zum fehlenden Anhang ZA aufgrund der nicht mehr angestrebten Harmonisierung;
- b) Streichung des Abschnitts „Normative Verweise“, da alle Verweise informativ gelistet werden;
- c) Aufnahme weiterer Merkmale für Systeme für seilunterstützten Zugang;
- d) Aufnahme von Verweisen auf in anderen Normen beschriebene Elemente persönlicher Absturzeinrichtungen, um Dopplungen von Anforderungen zu vermeiden;
- e) Aktualisierung der Bilder;
- f) redaktionelle Änderungen.

## **Persönliche Absturzschutzausrüstung — Persönliche Absturzschutzsysteme**

*Équipement de protection individuelle contre les chutes de hauteur — Systèmes d'arrêt des chutes*

*Personal fall protection equipment — Personal fall protection systems*

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm

Dokument-Untertyp:

Dokument-Stage: CEN-Umfrage

Dokument-Sprache: D

STD Version 2.8f

## Inhalt

|                                                             | Seite |
|-------------------------------------------------------------|-------|
| Europäisches Vorwort .....                                  | 3     |
| Einleitung .....                                            | 4     |
| 1 Anwendungsbereich .....                                   | 5     |
| 2 Begriffe und Definitionen .....                           | 5     |
| 2.1 Kategorien .....                                        | 5     |
| 2.2 Systeme .....                                           | 5     |
| 2.3 Allgemeine Begriffe .....                               | 6     |
| 3 Persönliches Absturzschutzsystem .....                    | 6     |
| 3.1 Allgemeines .....                                       | 6     |
| 3.2 Spezielle Arten persönlicher Absturzschutzsysteme ..... | 7     |
| 3.2.1 Rückhaltesystem .....                                 | 7     |
| 3.2.2 Arbeitsplatzpositionierungssystem .....               | 8     |
| 3.2.3 System für seilunterstützten Zugang .....             | 10    |
| 3.2.4 Auffangsystem .....                                   | 12    |
| 3.2.5 Rettungssystem .....                                  | 17    |
| Literaturhinweise .....                                     | 20    |

## **Europäisches Vorwort**

Dieses Dokument (prEN 363:2016) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz und Arbeitsgurte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 363:2008 ersetzen.

## Einleitung

Seit 1992 wurde eine Anzahl Europäischer Normen und Normenentwürfe durch CEN/TC 160 „Schutz gegen Absturz einschließlich Arbeitsplatzgurte“ für persönliche Absturzschnitzausröstungen veröffentlicht (siehe Literaturhinweise). Die meisten von ihnen sind Produktnormen, die Produktnanforderungen und Prüfverfahren für Bestandteile festlegen, die vorgesehen sind, um Systeme zum Absturzschnitz zusammenzustellen.

Bei den Diskussionen über die Terminologie und die Definitionen, die zum Beschreiben des allgemeinen Bereichs von persönlichen Absturzschnitzsystemen verwendet werden, wurde deutlich, dass es notwendig ist, die Merkmale und Grundlagen für die Zusammensetzung von allen Typen von persönlichen Absturzschnitzsystemen zu spezifizieren.

Manche Arten von Ausrüstung, die beim persönlichen Absturzschnitz verwendet werden, können zu verschiedenen Zwecken eingesetzt werden, und folglich auch in verschiedenen Arten von persönlichen Absturzschnitzsystemen. Diese Europäische Norm beschreibt Eigenschaften und Grundlagen für die Zusammensetzung von persönlichen Absturzschnitzsystemen im allgemeinen, sowie für Systeme zum Rückhalten, zur Arbeitsplatzpositionierung, zum Auffangen, zum seilunterstützten Zugang und zur Rettung sowie für spezifische Formen von Absturzschnitzsystemen. Zum Wohle des Benutzers werden Beispiele für eine Reihe von Systemen angegeben, einschließlich Abbildungen, die zur Veranschaulichung der verschiedenen Formen der Systeme und ihrer Eigenschaften dienen.

Diese Europäische Norm beinhaltet keine Produktnanforderungen und Prüfverfahren. Die Produktnanforderungen für eine Konformitätsbewertung werden in den Produktnormen festgelegt.

Diese Europäische Norm definiert nicht die Verwendung von persönlichen Absturzschnitzsystemen, sondern die Empfehlungen und Beispiele, die in dieser Europäischen Norm angegeben sind, basieren auf einer gängigen Praxis bei der Verwendung von persönlichen Absturzschnitzsystemen. Wenn ein persönliches Absturzschnitzsystem verwendet wird, ist ein System, das einen Absturz verhindert, einem System vorzuziehen, das einen Absturz auffängt.

## 1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm spezifiziert die allgemeinen Eigenschaften und die Zusammensetzung eines persönlichen Absturzschutzsystems. Es gibt Beispiele für die spezifischen Arten von persönlichen Absturzschutzsystemen an und beschreibt, wie Bestandteile in Systeme eingebaut werden können.

## 2 Begriffe und Definitionen

Für die Anwendung dieses Dokumentes gelten die folgenden Begriffe und Definitionen.

### 2.1 Kategorien

#### 2.1.1

##### **Auffangen eines Sturzes**

Vermeidung des Aufpralls des Benutzers eines persönlichen Absturzschutzsystems auf den Boden, eine bauliche Konstruktion oder ein Hindernis während eines freien Falls

#### 2.1.2

##### **Verhindern eines Sturzes**

Vermeidung des freien Falls des Benutzers eines persönlichen Absturzschutzsystems

### 2.2 Systeme

#### 2.2.1

##### **persönliches Absturzschutzsystem**

Zusammenstellung von Bestandteilen zum Schutz des Benutzers gegen Absturz, die eine Körperhaltevorrichtung und ein Befestigungssystem umfasst, die mit einer zuverlässigen Verankerung verbunden werden können

Anmerkung 1 zum Begriff: Systeme für sportliche Aktivitäten im professionellen und privaten Bereich sind hiervon ausgeschlossen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Das Befestigungssystem kann eine Anschlagvorrichtung beinhalten.

Anmerkung 3 zum Begriff: Eine Körperhaltevorrichtung kann, zum Beispiel ein Auffanggurt, ein Sitzgurt, ein Arbeitsplatzpositionierungsgurt, ein Rettungsgurt oder eine Rettungsschleufe sein.

##### 2.2.1.1

##### **Rückhaltesystem**

ein persönliches Absturzschutzsystem, das den Benutzer davon abhält, Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen

##### 2.2.1.2

##### **Arbeitsplatzpositionierungssystem**

persönliches Absturzschutzsystem, das es dem Benutzer ermöglicht, durch das Hineinlehnen in das System oder das Hängen im System eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird

##### 2.2.1.3

##### **System für seilunterstützten Zugang**

persönliches Absturzschutzsystem, das es dem Benutzer ermöglicht, unter Verwendung eines Arbeitsseils und eines Sicherungsseils, die getrennt voneinander mit zuverlässigen Anschlagpunkten verbunden sind, so zum Arbeitsplatz zu gelangen und ihn zu verlassen, dass ein freier Fall verhindert oder aufgehalten wird

#### 2.2.1.4

##### **Auffangsystem**

persönliches Absturzschutzsystem, das die während des Auffangvorgangs auf den Körper des Benutzers wirkende Fangstoßkraft begrenzt

#### 2.2.1.5

##### **Rettungssystem**

persönliches Absturzschutzsystem, mit dessen Hilfe eine Person sich selbst oder andere Personen in einer Weise retten kann, bei der ein freier Fall verhindert wird

### 2.3 Allgemeine Begriffe

#### 2.3.1

##### **Einzelteil**

Teil eines Bestandteils

Anmerkung 1 zum Begriff: Seile, Gurtbänder, Befestigungsösen und Beschlagsteile sind Beispiele für Einzelteile.

#### 2.3.2

##### **Bestandteil**

Teil eines Systems, das vom Hersteller verkaufsfertig mit Verpackung, Kennzeichnung und Informationen des Herstellers geliefert wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Gurte und Verbindungsmittel sind Beispiele für Bestandteile.

## 3 Persönliches Absturzschutzsystem

### 3.1 Allgemeines

Persönliche Absturzschutzsysteme schützen den Benutzer vor Absturz, entweder durch Verhinderung oder durch Aufhalten eines freien Falls. Zu ihnen gehören:

- Rückhaltesysteme;
- Arbeitsplatzpositionierungssysteme;
- Systeme für seilunterstützten Zugang;
- Auffangsysteme;
- Rettungssysteme.

#### Merkmale

Ein persönliches Absturzschutzsystem besteht aus einer Zusammenstellung von Bestandteilen, die entweder trennbar oder untrennbar miteinander verbunden sind.

Ein persönliches Absturzschutzsystem umfasst eine Körperhaltevorrückung, die durch ein Befestigungssystem an einer zuverlässigen Verankerung befestigt ist, wobei das Befestigungssystem aus einem oder mehreren, in der Regel entsprechend der vorgesehenen Anwendung im System verwendeten Bestandteilen (z. B. Verbindungsmittel, Verbindungselemente, Auffanggeräte, Anschlageneinrichtungen) besteht.

### Zusammenstellung

Wenn Bestandteile zu einem persönlichen Absturzschutzsystem kombiniert werden, müssen mindestens die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- Eignung der Bestandteile für die vorgesehene Verwendung des persönlichen Absturzschutzsystems, unter Berücksichtigung aller verschiedenen Phasen der Verwendung (z. B. Zugang, Arbeit);
- die Merkmale des Arbeitsplatzes (z. B. Neigung des Arbeitsplatzes, Ort der Anschlageneinrichtung, Umgebungsaspekte);
- den beabsichtigten Benutzer (z. B. Kompetenzniveau);
- Kompatibilität der Bestandteile (z. B. Wechselwirkung zwischen der Anschlageneinrichtung und der Falldämpferfunktion oder Auffangfunktion der anderen Bestandteile);
- Ergonomische Überlegungen, z. B. durch Auswahl des richtigen Gurtes und der richtigen Befestigungsösen, um einen Mangel an Bequemlichkeit und körperliche Belastungen auf ein Minimum zu reduzieren;
- Anwendungseinschränkungen (z. B. wie in den Herstellerinformationen angegeben);
- die Notwendigkeit, sichere und effiziente Rettungsmaßnahmen zu ermöglichen (z. B. die Vermeidung eines Hängetraumas);
- Merkmale der Verankerung, z. B. Ort und Festigkeit.

Jedes in einem persönlichen Absturzschutzsystem verwendete Bestandteil muss für den beabsichtigten Verwendungszweck gestaltet und geprüft werden, z. B. in Übereinstimmung mit den jeweiligen Normen.

Geeignete Verbindungselemente wären Verbindungselemente nach EN 362, falls diese als Bestandteile verwendet werden.

Die Bestandteile können in verschiedenen Arten von persönlichen Absturzschutzsystemen verwendet werden, solange sie für den spezifischen Zweck geeignet sind. Die Herstellerinformationen für alle Bestandteile müssen berücksichtigt werden und, falls erforderlich, müssen Zusatzinformationen über das System zur Verfügung gestellt werden.

## **3.2 Spezielle Arten persönlicher Absturzschutzsysteme**

### **3.2.1 Rückhaltesystem**

Ein Rückhaltesystem verhindert Abstürze, indem es den Bewegungsbereich für den Benutzer einschränkt.

Ein Beispiel für ein Rückhaltesystem ist in Bild 1 angegeben.

### Merkmale

Ein Rückhaltesystem:

- schränkt den Bewegungsbereich des Benutzers ein, so dass er/sie daran gehindert wird, Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen;
- ist nicht dafür vorgesehen, Abstürze aufzufangen;
- ist nicht für Situationen gedacht, in denen der Benutzer Unterstützung durch eine Körperhalteeinrichtung benötigt (z. B. Arbeit unter Hineinlehnen in das System oder in hängender Position).

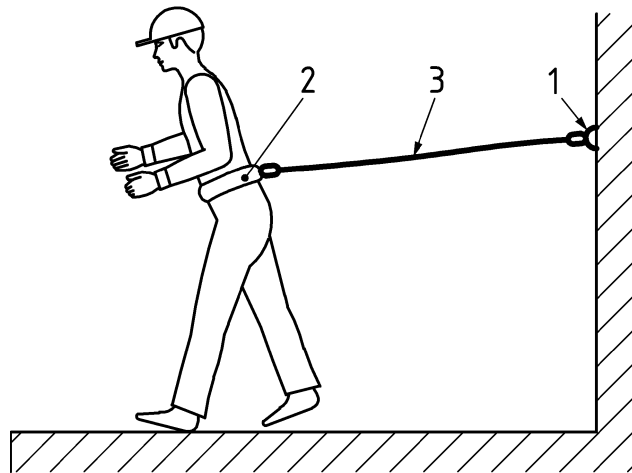
### Zusammenstellung

Eine geeignete Anschlagseinrichtung wäre eine Anschlagseinrichtung nach EN 795.

Eine geeignete Körperhaltevorrückung wäre ein Hüftgurt nach EN 358, ein Sitzgurt nach EN 813 oder ein Auffanggurt nach EN 361.

Ein geeignetes Verbindungsmittel wäre ein Verbindungsmittel zum Rückhalten oder für Haltegurte nach EN 358 oder ein Verbindungsmittel nach EN 354.

Ein Rückhaltesystem muss so zusammengesetzt sein, dass der Benutzer daran gehindert wird, Bereiche zu erreichen, wo das Risiko eines Absturzes besteht, indem die maximale Länge des Verbindungsmittels in Kombination mit der Position und der Ausrichtung der Anschlagseinrichtung eingestellt werden kann.



### **Legende**

- 1 Anschlagseinrichtung
- 2 Körperhaltevorrückung (Hüftgurt)
- 3 Verbindungsmittel

ANMERKUNG Die Einzelteile 1 und 3 bilden gemeinsam das Befestigungssystem.

**Bild 1 — Beispiel für ein Rückhaltesystem**

### **3.2.2 Arbeitsplatzpositionierungssystem**

Ein Arbeitsplatzpositionierungssystem ermöglicht es dem Benutzer unter Hineinlehnen in das System oder hängend zu arbeiten, so dass ein freier Fall verhindert wird.

Beispiele für Arbeitsplatzpositionierungssysteme sind in den Bilder 2 und 3 angegeben.

### Merkmale

Ein Arbeitsplatzpositionierungssystem:

- verhindert den freien Fall des Benutzers;
- ermöglicht es dem Benutzer sich am Arbeitsplatz durch Hineinlehnen in das System oder Hängen im System zu positionieren.

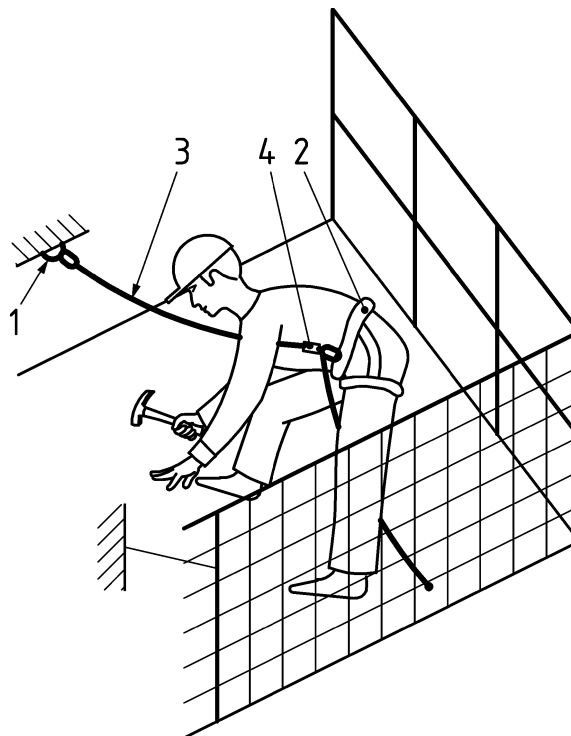
## Zusammenstellung

Eine geeignete Anschlagseinrichtung wäre eine Anschlagseinrichtung nach EN 795.

Eine geeignete Körperhaltevorrichtung wäre ein Sitzgurt nach EN 813 oder ein Auffanggurt nach EN 361. Aus ergonomischen Gründen werden Arbeitsplatzpositionierungsgurte nach EN 358 nicht empfohlen.

Ein geeignetes Verbindungsmittel wäre ein Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung nach EN 358 oder ein Verbindungsmittel nach EN 354.

In Arbeitsplatzpositionierungssystemen ist der Benutzer für seinen Halt auf die Ausrüstung angewiesen. Deshalb sollte ein Sicherungssystem existieren, z. B. Kantenschutz, ein Auffangsystem.



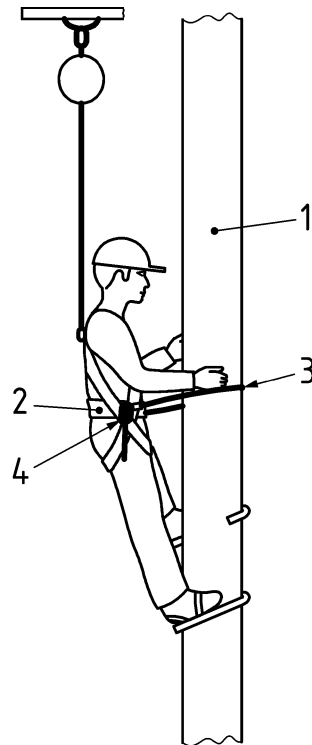
### Legende

- 1 Anschlageinrichtung
- 2 Körperhaltevorrichtung (Sitzgurt)
- 3 Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung
- 4 Längeneinstellvorrichtung des Verbindungsmittels zur Arbeitsplatzpositionierung

**ANMERKUNG 1** Die Sicherung (Kantenschutz und Netz) ist nicht Teil des Arbeitsplatzpositionierungssystems.

**ANMERKUNG 2** Die Einzelteile 1 und 3 bilden gemeinsam das Befestigungssystem.

### Bild 2 — Beispiel eines Arbeitsplatzpositionierungssystems (Dach)



### Legende

- 1 Verankerung
- 2 Körperhaltevorrückung (Hüftgurt als Teil eines Auffanggurts)
- 3 Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung
- 4 Längeneinstellvorrichtung des Verbindungsmittels zur Arbeitsplatzpositionierung

ANMERKUNG 1 Die Sicherung (Auffangsystem mit Höhensicherungsgerät) ist nicht Teil des Arbeitsplatzpositionierungssystems.

ANMERKUNG 2 Das Einzelteil 3 stellt das Befestigungssystem dar.

**Bild 3 — Beispiel eines Arbeitsplatzpositionierungssystems (Mast)**

### 3.2.3 System für seilunterstützten Zugang

Ein System für seilunterstützten Zugang ermöglicht es dem Benutzer, den Arbeitsplatz in das System gelehnt oder hängend im System zu erreichen und zu verlassen, so dass ein freier Fall verhindert oder aufgehalten wird.

Ein Beispiel für ein System für seilunterstütztes Arbeiten ist in Bild 4 angegeben.

#### Merkmale

Ein System für seilunterstützten Zugang:

- ermöglicht es, den Arbeitsplatz in das System gelehnt und/oder hängend im System zu erreichen und zu verlassen;
- verhindert den freien Fall des Benutzers oder hält den freien Fall auf;
- ermöglicht es dem Benutzer, sich zwischen höheren und niedrigeren Positionen auf- bzw.- zu abzubewegen und kann auch ein Traversieren ermöglichen;

- beinhaltet zwei verschiedene Befestigungspunkte am Gurt;
- verwendet einen tiefen Befestigungspunkt am Gurt für die Verbindung mit der Seileinstellvorrichtung am Arbeitsseil;
- verwendet eine Auffangöse am Gurt für die Verbindung mit der Seileinstellvorrichtung am Sicherungsseil;
- beinhaltet ein Arbeitsseil und ein Sicherungsseil, die getrennt an der baulichen Konstruktion befestigt sind, entweder direkt oder mithilfe von Anschlagseinrichtungen;
- beinhaltet eine Seileinstellvorrichtung, die es dem Benutzer erlaubt, die Position entlang dem Arbeitsseil und dem Sicherungsseil zu ändern;
- kann zur Arbeitsplatzpositionierung verwendet werden, nachdem der Arbeitsplatz erreicht wurde;
- kann zur Rettung des Benutzers selbst oder anderer Personen verwendet werden.

#### Zusammenstellung

Geeignete Anschlagseinrichtungen wären Anschlagseinrichtungen nach EN 795.

Eine geeignete Körperhaltevorrichtung wäre ein Auffanggurt nach EN 361, der auch EN 813 entspricht. Ein Sitz sollte aus Komfort- und Stabilitätsgründen in Betracht gezogen werden.

Eine geeignete Seileinstellvorrichtung an einem Arbeitsseil wäre eine Seileinstellvorrichtung nach EN 12841:2006, Typ B oder C.

Eine geeignete Seileinstellvorrichtung an einem Sicherungsseil wäre eine Seileinstellvorrichtung nach EN 12841:2006, Typ A.

Die Verbindung des Arbeitsseils und des Sicherungsseils zum Benutzer sollte immer über den Gurt erfolgen, selbst wenn ein Arbeitssitz verwendet wird.